

Anfrage Nr.: 0044/2009/FZ

**Anfrage von Stadträtin Dr. Greven-Aschoff**

**Anfragedatum: 29.07.2009 / 03.08.2009**

Betreff:

**Baustellenverkehr Boxberg**

Im Gemeinderat am 29.07.2009 zu Protokoll genommene Frage:

Stadträtin Dr. Greven-Aschoff:

Aus dem Boxberg kommen Nachrichten, dass der Baustellenverkehr wegen der Umorganisation / Neubau des Speyererhofes zu ziemlichen Lärmbelästigungen führt. Warum wird nicht einmal die Geschwindigkeit bei der Engstelle „Götzenberg“ kontrolliert? Neben der katholischen Kirche, da ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung angesagt, die Laster halten diese aber nicht ein. Warum kann man nicht mit den Bauherren einmal reden, dass die wiederum mit den Firmen reden, dass die Laster ihre Kipper und Anhänger befestigen, um den Lärm zu mindern? Die Leute haben durch den Bau vom EMBL Advanced Training Centre ziemlich lange Zeit eine Belästigung gehabt. Es geht jetzt gerade so weiter, da muss etwas geschehen.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Wir werden den Bauträger anschreiben, die Lärmbelästigung soweit wie möglich zu reduzieren und auch die Geschwindigkeit selbstverständlich einzuhalten. Das ist ein Muss.

Zusatzfrage Stadträtin Dr. Greven-Aschoff vom 03.08.2009:

Ist es möglich, den Baustellenverkehr zwischen Boxberg und Steigerweg aufzuteilen?

Laut Anwohnern geht wohl der gesamte Baustellenverkehr über den Boxberg. Die Einbeziehung des Steigerweges könnte zu einer Minderung der Lärmbelästigung führen.

Antwort:

Mit Schreiben vom 17.08.2009 hat das Amt für Verkehrsmanagement den Bauträger über die Beschwerden der Anwohner über die mit dem Baustellenverkehr einhergehende Lärmbelästigung sowie über die Reklamation von Baustellenfahrzeugen mit überhöhter Geschwindigkeit im Wohngebiet informiert und aufgefordert, die eingesetzten Baufirmen anzuweisen, die Geschwindigkeitsbegrenzungen unbedingt einzuhalten sowie die Lärmbelästigung auf ein Mindestmaß einzuschränken.

Der Boxberg ist derzeit von zwei Baustellen betroffen:

1. EMBL-Erweiterung

Der Verkehr kommt über die A 5/ B 535 zur Boxberg-Auffahrt und von dort zur Baustelle.

Eine alternative Führung zum Steigerweg belastet eine Vielzahl anderer Straßen und weitaus mehr Bewohner. Eine "gerechte" Aufteilung ist damit nicht möglich.

2. Schmieder-Klinik

Hier verteilt sich der Verkehr sozusagen automatisch: Abhängig von den jeweiligen Bauabschnitten werden entweder Boxberg oder Steigerweg benutzt.